

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

**1911**

III. Bericht über die 34. Hauptversammlung des Oldenburger Vereins.

### III.

## Bericht über die 34. Hauptversammlung des Oldenburger Vereins.

Die Wahl Neuenburgs als Ort der Hauptversammlung am 8. September hatte der Vorstand nicht zu bereuen. Denn alles vereinigte sich, um den Tag besonders schön zu gestalten: freundliches Entgegenkommen der Eingeseffenen, gute Führung und strahlender Sonnenschein, auch auf dem Antlitz unserer Damen, die sich wie immer zahlreich der Fahrt angeschlossen hatten. Bei der Ankunft in Bockhorn wurde die Gesellschaft von den Herren August Lauw, Möhmking und Köben begrüßt, indem sie für Gäste, denen der Weg zu weit war, ein Automobil und mehrere Wagen bereithielten. Die übrigen gingen durch den Urwald, wo Herr Möhmking zu einem Dachsbau führte, nach der Waldschenke. Nachdem hier im Freien gefrühstückt war, wurde in der Großherzoglichen Jagdhütte die Hauptversammlung abgehalten. Der Vorsitzende Oberkammerherr Freiherr von Bothmer leitete die Verhandlungen; er schlug zunächst das Huldigungstelegramm an Se. Königliche Hoheit den Großherzog vor und brachte auf ihn ein Hoch aus, das freudigen Wiederhall in der Versammlung fand. Dann erstattete er den Geschäftsbericht, wonach sich die Zahl der Mitglieder auf der Höhe des vorhergehenden Jahres gehalten hatte. In Vertretung des in Nordamerika weilenden Schatzmeisters Herrn Verlagsbuchhändler Paul Stalling berichtete er auch über die Kassenverwaltung:

Bestand am 1. Januar 1909:	2973,93	M.
Einnahme 1909:	1088,17	"
	<u>Sa. 4062,10</u>	M.
Ausgaben 1909:	1469,86	"
Bestand am 1. Januar 1910:	<u>2592,24</u>	M.



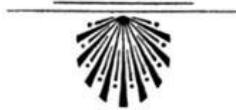
Der Vorsitzende wies dann darauf hin, daß der Schriftführer Prof. Dr. Rütthing seine Tätigkeit ausschließlich der Vollendung seiner Oldenburgischen Geschichte hatte widmen müssen, die im Verlage von G. A. von Halem in Bremen, gedruckt in der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart, im März und im Frühherbst 1911 in zwei Bänden erscheinen wird.

Darauf brachte der Schriftführer einen lange gehegten Wunsch des Vorstandes zum Ausdruck. Bis jetzt belief sich der jährliche Beitrag auf 1 *M.*, der Bezug des Jahrbuchs für 1,50 *M.* war jedem freigestellt. Wenn nun auch die Zahl der Jahrbuchsubonnennten gegen früher erheblich gestiegen ist, so steht doch der Absatz im ganzen auf zu schwacher Grundlage, um bei der großen Steigerung der Buchdruckskosten das Unternehmen auf der bisherigen Höhe zu erhalten. Er beantragte daher, von 1911 an den Jahresbeitrag für alle Mitglieder auf 2,50 *M.* festzusetzen und für diesen sehr geringen Preis das Jahrbuch und den Bericht in einem Bande zu liefern. Dieser Antrag fand keinen Widerspruch in der Versammlung, wurde vielmehr von mehreren Rednern empfohlen und dann zum Beschluß erhoben.

Die satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden durch Zuzuf wiederergewählt. Den Beschluß der Hauptversammlung bildete ein Vortrag des Schriftführers über Herzog Peter Friedrich Ludwig, insbesondere seinen Anteil an der Russisch-Deutschen Legion. Von der Jagdhütte begab sich die Versammlung zur Rauchkate, die mit Interesse besichtigt wurde. Dann wurde der Weg zum Schloßgarten eingeschlagen, wo man des Glückes gedachte, das hier einst dem Dichter Stolberg von seiner lebenswürdigen Gattin Agnes von Wigleben bereitet wurde. Ein Teil der Gäste hatte unterdessen der Werkstätte des bekannten Tischlermeisters Müller einen Besuch abgestattet. Nach dem Mittagessen im Urwald-Hotel, das durch mehrere Anreden, insbesondere ein Hoch des Herrn Amtshauptmann Bartel auf Se. Majestät den Kaiser, belebt wurde, begann eine schöne Fahrt auf Wagen, die von Neuenburger Einwohnern in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt und gefahren wurden, durch die anmutige Friesische Wede über Zetel und Horsten nach Neustadt-Gödens, wo das Schloß besichtigt wurde. In bester



Stimmung wurde der Kaffee in einer nahe gelegenen Gastwirtschaft getrunken, und dann erreichte die Gesellschaft zu Wagen rasch die nächste Bahnstation Sande. Mit herzlichem Dank verabschiedete man sich von den freundlichen Neuenburgern, die mit unermüdlichem Eifer zu dem Gelingen des Festes beigetragen hatten.



## IV.

# Verzeichniss der Beiträge und Mittheilungen in den Schriften des Oldenburger Vereins für Altertums- kunde und Landesgeschichte.

Von Dr. G. Rüdning.

~~~~~  
B. = Bericht; J. = Jahrbuch; S. = Schriften.

- von Alten, J. †**, Die Kreisgruben in den Watten der Nordsee. Die Ausgrabungen im Feberlande bei Haddien. Die Ausgrabungen in Butjadingen auf der Wurth; m. 4 Taf. B. 3.
- Die Bohlenwege im Flußgebiet der Ems und Weser, mit 1 Karte und 7 Taf. B. 6.
- Blick auf Moor und Heide zwischen Weser und Ems. B. 8.
- Arkenau**, Das Oldenburger Spatenrecht. J. 17.
- Bartedikt** vom Jahre 1839. J. 8.
- Behrmann, W.**, Niederdeutsche Seebücher, die ältesten kartographischen Quellen unserer Küste. J. 17.
- Die Entwicklung des Kartenbildes Oldenburgs und seiner Küste. J. 17.
- Beschorner**, Zur Flurnamenforschung. B. 12.
- Bloch, J.**, Ido Wolf. Lebensbild eines oldenburgischen Arztes im 17. Jahrhundert. J. 7.
- Zu zwei Stellen in Schiphowers Chronik. J. 8.
- Der medizinische Galvanismus im Oldenburgischen im Anfange des 19. Jahrhunderts. J. 9.
- Aus dänischer Zeit. J. 12.
- Bodeker, A. von**, Nachrichtendienst vor hundert Jahren. J. 16.
- Broering, Jul.**, Das Saterland. I. Teil. Mit farbigem Titelbild und 12 Abbildungen. B. 9.
- Das Saterland. II. Teil. B. 11.
- Bucholtz, F.**, Zum Gedächtnis Friedrich von Altens. B. 8.
- Bäuerliche Glasmalereien. J. 8.

